

Dramatische Schlussphase in Dombühl

TV Leutershausen feiert nach 4:2-Erfolg über Spfr Dinkelsbühl II den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga

DOMBÜHL (xr) – Der letzte freie Platz in der Fußball-Kreisliga Frankenhöhe geht verdientermaßen an den TV Leutershausen, der sich im entscheidenden Relegationsspiel vor 500 Augenzeugen auf dem neutralen Platz in Dombühl gegen die Sportfreunde Dinkelsbühl II mit 4:2 durchsetzte.

In der ersten Relegationsrunde hatte der Kreisklassendritte den etablierten Kreisligisten TSV Wassertrüdingen aus dem Rennen geworfen. Die Landesliga-Reserve aus Dinkelsbühl, trainiert von Joachim Müller, hatte in ihrer Kreisklasse ebenfalls den dritten Rang belegt und zunächst die Spfr Laubendorf eliminiert.

Nach verhaltenem Beginn kam Spfr-Kapitän Kevin Müller nach 14 Minuten an einen langen Ball heran und hob ihn über den herausstürzenden Torwart Christopher Geret. Sebastian Leis wollte die Situation bereinigen, bugsierte das Leder aber zum 1:0 für die Wörnitzstädter ins eigene Netz. Wenig später hatte Kevin Müller eine hochkarätige Chance zum 2:0, scheiterte aber in aussichtsreicher Position an Geret.



Glückwünsche für den Trainer: Frank Bender vom TVL (rechts).



Aufsteiger TV Leutershausen, oben von links: Sedat Findik, Jan Geret, Stefan Ensner, Stefan Ohr, Alexej Bonet, Christian Klein, Johannes Ensner, Ben Ebert, Julian Meier, Nico Oberseider, Frank Bender (Trainer), Sebastian Eberlein, Maximilian Frank (Betreuer). Unten von links: Michael Bach, Sebastian Leis, Cihan Findik, Hannes Weber, Tobias Strauß, Michael Schmidt (Trainerassistent), Christopher Geret, Dimitri Nikiforow. Fotos: Zinnecker

Leutershausen kam erst ab Mitte der 1. Halbzeit zu zielstrebigem Angriffen. Hannes Weber war in der 29. Minute mit einem Freistoß aus 18 Metern zum 1:1 erfolgreich. Die Altmühlstädter setzten nach und kamen in der 39. Minute durch Julian Meier zur 2:1-Führung. Kapitän Michael Bach hatte aufgelegt und gegen die trockene Direktabnahme gab es keine Abwehrmöglichkeit. Kurz vor der Pause setzte Nico Oberseider einen Distanzschuss an die Latte, so dass die Pausenführung durchaus berechtigt war.

In der 53. Minute scheiterten die TVL-Angreifer viermal aus kürzester Entfernung an der aufopferungsvoll agierenden Dinkelsbühler Abwehr, wobei bei der letzten Rettungstat die Hand eines Verteidigers im Spiel war. Den von Sedat Findik getretenen Elfmeter parierte Torhüter Tobias Deeg in prächtiger Manier. Fünf Minuten später fiel dann doch das 3:1. Der schnelle Julian Meier lief

leicht abseitsverdächtig über rechts auf und davon und sein uneigennütziges Abspiel drückte Alexej Bonet über die Linie.

In der Folgezeit gab es für den eingewechselten Steve Müller die Gelegenheit zum Anschlusstreffer, aber auch die TVL-Truppe von Trainer Frank Bender hatte dicke Chancen, das Spiel vorzeitig zu entscheiden.

Die Sportfreunde erspielten sich zwar ein optisches Übergewicht, aber die Konter der Leutershausener Angreifer waren weitaus gefährlicher. Michael Schneider (Dinkelsbühl) hatte in der teils hitzig geführten Partie zwischenzeitlich Gelb-Rot erhalten. Dramatisch wurden die Schlussminuten. Kevin Müller schaffte zwei Minuten vor Spielende den nicht mehr erwarteten Anschlusstreffer zum 3:2. In der 90. Minute ging Spfr-Torhüter Deeg zu ungestüm gegen einen Angreifer vor, kassierte vom regelkonform leitenden Schiedsrichter Holger Hofmann aus Langenfeld die Rote Karte und einen Elfmeterpfiff. In der gleichen Szene leistete sich Patrick Müller eine Unsportlichkeit an seinem Gegenspieler und sah ebenfalls Rot.

Der Strafstoß von Jan Geret gegen

Ersatztorhüter Paul Walther und nur noch acht Dinkelsbühler zum 4:2 fiel mit dem Schlusspfiff und dem Jubel des Leutershausener Anhangs zusammen.

Leutershausen spielte insgesamt effektiver, geradliniger und mit mehr Siegeswillen. Die Dinkelsbühler blieben hinter ihren Möglichkeiten zurück, weil sie sich zu sehr in Einzelaktionen verzettelten und sich zu viele Fehler im Aufbau spiel leisteten.

Leutershausen gehört nun erstmals seit 1989 wieder der Kreisliga an.

TV Leutershausen: Christopher Geret, Stefan Ensner, Alexej Bonet, Sedat Findik, Michael Bach, Sebastian Leis, Jan Geret, Cihan Findik, Nico Oberseider, Hannes Weber, Julian Meier. Eingewechselt: Stefan Ohr, Ben Ebert, Christian Klein.

Spfr Dinkelsbühl II: Tobias Deeg, Stefan Immerzeder, Adrian Meyer, Stefan Engelhardt, Tobias Fack-Melzer, Mark Fleps, Kevin Müller, Patrick Müller, Magnus Müller, Michael Schneider, Stefan Gruber. Eingewechselt: Hannes Müller, Steve Müller und Paul Walther.

Tore: 0:1 Sebastian Leis (14./Eigentor), 1:1 Hannes Weber (29.), 2:1 Julian Meier (39.), 3:1 Alexej Bonet (58.), 3:2 Kevin Müller (88.), 4:2 Jan Geret (90./Foul-elfmeter).

Schiedsrichter: Holger Hofmann (Langenfeld). **Zuschauer:** 500.